



Der französische Fußballspieler Karim Benzema wurde in der „Sextape-Affäre“ zu Lasten seines ehemaligen Teamkollegen Mathieu Valbuena zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt. Benzema will Berufung einlegen.

Karim Benzema ist schuldig. Die Justiz befand den französischen Nationalspieler der Beihilfe zur versuchten Erpressung seines ehemaligen Teamkollegen, des Fußballspielers Mathieu Valbuena, für schuldig. Er wurde zu einem Jahr Haft auf Bewährung und einer Geldstrafe von 75.000 Euro verurteilt. Die Staatsanwaltschaft hatte 10 Monate Haft auf Bewährung und eine Geldstrafe von 75.000 Euro gefordert.

Lesen Sie auch: Sextape: Zehn Monate Haft auf Bewährung und 75.000 Euro Geldstrafe für Karim Benzema gefordert

„Benzema hat sich persönlich mit Lügen daran beteiligt, seinen Teamkollegen dazu zu bringen, der Erpressung nachzugeben“, befand das Strafgericht von Versailles in seinem Urteil. Der Star von Real Madrid habe „keinerlei Wohlwollen gegenüber Valbuena gezeigt, ganz im Gegenteil“, und er habe „mit einer gewissen Schadenfreude“ gehandelt, fügten die Richter hinzu.

Karim Benzema legt Berufung ein.

Die Anwälte des Stürmers der französischen Nationalmannschaft kündigten sofort an, dass ihr Mandant gegen das Urteil Berufung einlegen werde. „Man verurteilt ihn zu einer sehr harten, ungerechten Strafe, ohne Beweise. Wir sind wirklich ziemlich erstaunt über dieses Urteil“. Der Stürmer von Real Madrid nahm an der Sitzung des Strafgerichts von Versailles am Mittwoch nicht teil, da er am Abend ein Champions-League-Spiel bei Sheriff Tiraspol in Moldawien bestreiten muss.

Neben Karim Benzema wurden in Versailles noch vier weitere Männer in diesem Fall verurteilt.

Axel Angot, dem Mathieu Valbuena sein Telefon anvertraut hatte, wurde zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Er hatte das Video gefunden und es für eine spätere Verwendung aufbewahrt. Sein Komplize Mustapha Zouaoui, der als „Nabelschnur“ der Affäre gilt, wurde zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Gegen Younes Houass, der mit Mathieu Valbuena telefonisch in Kontakt trat, um ihm von dem „Sextape“ zu erzählen, verhängte das Gericht eine 18-monatige Bewährungsstrafe. Karim Zenati schließlich, ein Jugendfreund von Karim Benzema, wurde zu einer 15-monatigen Haftstrafe ohne Bewährung verurteilt.

Gegen Mustapha Zouaoui wurde ein Haftbefehl ausgestellt.



Fussballer Karim Benzema in der Sextape-Affäre zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt

Lesen Sie auch: Am Mittwoch beginnt Prozess gegen Karim Benzema in einer Sextape-Affäre